

Mathe-Adventskalender



„Türchen“ am 12. Dezember

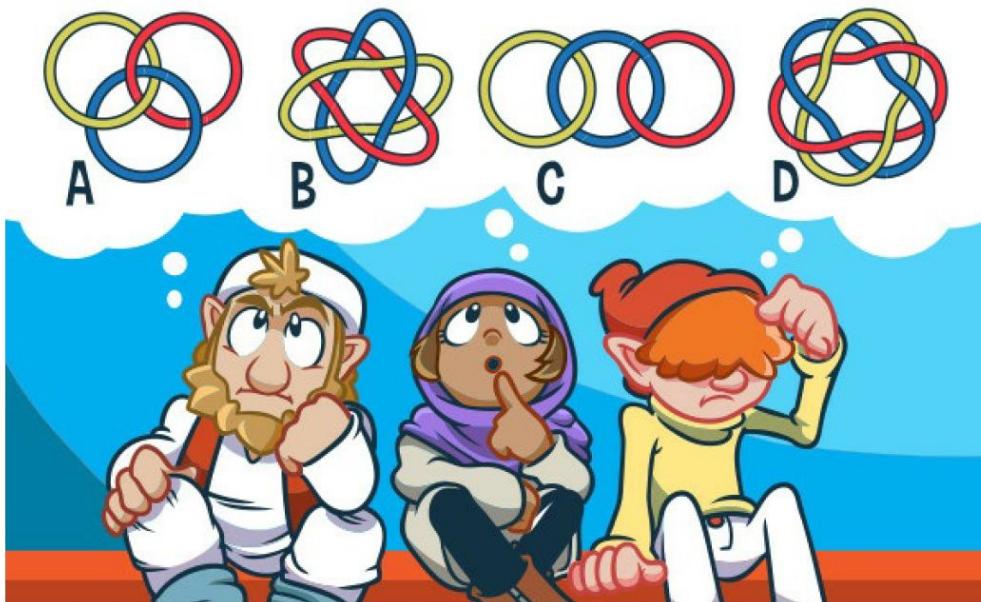
Gestern war wieder „Fruchtgummi-Freitag“ im Süßigkeitenladen Zehras zuckersüße Zuckerbomben. Die Fruchtgummis stellt Süßigkeiten-Koch Borro hinten im Laden selbst her. Die Wichtel lieben seine roten, gelben und blauen Kirsch-, Pfirsich- und Blaubeer-Ringe – jeden Freitag platzt der Laden aus allen Nähten!

„Das geht so nicht weiter!“, stöhnt Zeki, als er heute morgen die Süßigkeiten-Küche betritt. „Ich komme gar nicht mit dem Verkaufen hinterher. Die meisten kaufen den ‚Triple Mix‘, also einen roten, einen gelben und einen blauen Ring – manchmal 10 ‚Triple Mix‘ auf einmal! Den ganzen Tag suche ich aus dem Haufen ‚rot – gelb – blau‘ heraus. Das kostet so viel Zeit.“

Borro überlegt: „Naja, ich könnte die Ringe auch so herstellen, dass jeweils ein roter, ein gelber und ein blauer Ring ineinander verschlungen sind. Dann musst du nur einen nehmen und hast gleich alle drei in der Hand.“ „Geniale Idee!“, findet Zeki. „Allerdings muss ich auch einzelne Ringe verkaufen können.“

„Kein Problem“, meint Borro, „ich verbinde die Ringe so, dass man sie mit einem einzigen Schnitt trennen kann. Das heißt: Egal ob du den roten, gelben oder blauen Ring durchschneidest, die anderen beiden sind dann voneinander getrennt und unbeschädigt. Und den Ring, der an einer Stelle durchgeschnitten wird, kann man ja trotzdem essen. Den heben wir auf und verkaufen ihn später als B-Ware.“

„Ja, das wäre ziemlich hilfreich. Aber wie soll das funktionieren?“, erwidert Zeki. „Ich denke mir was aus“, sagt Borro und verschwindet hinter seinen Töpfen. Nach einer Weile ruft er Zeki herbei und präsentiert ihm vier Vorschläge (siehe Bild).



Bei welchem Vorschlag kann Zeki zwei beliebige unbeschädigte Ringe einzeln verkaufen, wenn er den dritten Ring durchschneidet?